

Einladung zum wissenschaftlichen Kolloquium des IDMI

**Saskia Schreiter**  
(Pädagogische Hochschule Heidelberg)

**Visuelle Aufmerksamkeit und statistisches Denken beim  
Verteilungsvergleich: Eine Eye-Tracking Studie mit Lernenden  
der Klassenstufen 4, 6 und 8**

Verteilungsvergleiche gelten als Kernstück der Statistik und sind eine motivierende Lerngelegenheit in der Schule, um statistisches Denken anzubahnen, bevor formale Verfahren der Inferenzstatistik bekannt sind. Viele Schüler\*innen neigen jedoch dazu, eine Datenverteilung als eine Sammlung von Einzelwerten und nicht als eine konzeptionelle Einheit zu betrachten (lokale vs. globale Sicht der Daten). Diese Schwierigkeiten scheinen auch nach dem Statistikunterricht weiter zu bestehen. In diesem Vortrag wird eine Studie vorgestellt, die eine methodische Triangulation von Eye-Tracking und Eye-Tracking Stimulated Recall Interviews verwendet, um die visuelle Aufmerksamkeit und das statistische Denken von Schüler\*innen (N = 67 der Klassenstufen 4, 6 und 8) beim Vergleich von je zwei Datenverteilungen zu untersuchen. Hierbei zeigte sich, dass typische Strategien und Schwierigkeiten mit bestimmten Blickmustern einhergehen. Einflüsse durch das Alter der Lernenden und ihrem bereichsspezifischen Vorwissen werden im Vortrag adressiert. In einem Ausblick werden offene Fragen, Implikationen für weitere Forschung sowie für die Schulpraxis und neue Entwicklungen aus dem Projekt vorgestellt und diskutiert.

**Bio**

Saskia Schreiter arbeitet als abgeordnete Lehrerin und Wissenschaftlerin in der Post-Doc Phase am Institut für Mathematik und Informatik der PH Heidelberg. Sie studierte die Fächer Mathematik und Englisch für das Lehramt an Realschulen. Nach dem Referendariat unterrichtete sie für drei Jahre an einer Gemeinschaftsschule bei Stuttgart. Zudem sammelte sie internationale Studien- und Lehrerfahrung am Harcum College in Philadelphia sowie an den deutschen internationalen Schulen in San Francisco und in Dubai. Sie promovierte im Bereich der Mathematikdidaktik im interdisziplinären Forschungskolleg DiaKom (Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften: Einflüsse, Struktur und Förderung). Schwerpunkte Ihrer aktuellen Forschung umfassen die Diagnose und Förderung von Statistical und Data Literacy in der MINT-Schulbildung, sowie die Erforschung kognitiver Prozesse mittels Eye-Tracking Technologie.

Dienstag, den 27. Juni, um 17 Uhr c.t. im Raum 29,  
Henriette-Son-Str. 19, 48149 Münster

Vorgespräch bei Kaffee und Tee um 16:30 Uhr im Raum 14,  
Henriette-Son-Str. 19, 48149 Münster

Kontakt: Stanislaw Schukajlow, [schukajlow@uni-muenster.de](mailto:schukajlow@uni-muenster.de)